

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Aleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 278.

Dienstag, den 28. November 1899.

XIV. Jahrgang.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden zu einer außerordentlichen Sitzung auf

Dienstag, den 28. November l. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgeraal des Rathhauses ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

Die Museums-Angelegenheit.

Wiesbaden, den 24. November 1899.

Der Vorsitzende

1609 der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 30. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werden die nachbezeichneten städtischen Grundstücke, als:

1. No. 4467/68 des Lagerbuchs 81 a 69 qm Acker „Unter Schwarzenberg“ 3r Gewann zwischen Peter Götzel und Heinrich Seib Erben und

2. No. 5031a des Lagerbuchs Acker rechts der Viehbrückerstraße zwischen Albert Ostermann Wwe. beiderseits in dem Rathhause hier, Zimmer No 55, auf unbestimmte Zeit verpachtet.

Das Grundstück pos. 2 wird in fünf Parzellen ausgeteilt.

Wiesbaden, den 24. November 1899.

1611

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das Einführungsgezet zum Handelsgesetzbuche vom 10. Mai 1897, welches am 1. Januar 1900, gleichzeitig mit dem bürgerlichen Gesetzbuch in Kraft tritt, wird hierdurch behufs allgemeiner Kenntnissnahme darauf hingewiesen, daß auch der § 15a der Gewerbeordnung — eingefügt durch Artikel 9 des Einführungsgezetes zum Handelsgesetzbuche — in Wirksamkeit tritt.

Der § 15a der G.-O. lautet:

„Gewerbetreibende, die einen offenen Laden haben oder Gast- oder Schankwirtschaft betreiben, sind verpflichtet, ihren Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen an der Außenseite oder am Eingang des Ladens oder der Wirtschaft in deutlich lesbarer Schrift anzubringen.

Kaufleute, die eine Handelsfirma führen, haben zugleich die Firma in der bezeichneten Weise an dem Laden oder der Wirtschaft anzubringen; ist aus der Firma der Familienname des Geschäftsinhabers mit dem ausgeschriebenen Vornamen zu ergeben, so genügt die Anbringung der Firma.

Auf offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien finden diese Vorschriften mit der Maßgabe Anwendung, daß für die Namen der persönlich haftenden Gesellschafter gilt, was in Betreff der Namen der Gewerbetreibenden bestimmt ist.

Sind mehr als zwei betheiligte vorhanden, deren Namen hier-

nach in der Aufschrift anzugeben wären, so genügt es, wenn die Namen von zweien mit einem das Vorhandensein weiterer Betheiligten andeutenden Zusatz aufgenommen werden. Die Polizeibehörde kann im einzelnen Falle die Angaben der Namen aller Betheiligten anordnen.“

Wiesbaden, den 20. November 1899.

Der Polizei-Präsident.

1606

R. Prinz von Ratibor.

Vorsiehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, 23. November 1899.

Der Magistrat.

J. V.: Heß.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. September d. J. einschließlich bei dem städtischen Leihhause hier verfallenen und am 23. und 24. Oktober 1899 versteigerten Pfändern:

No. 28 198	29 505	29 517	29 576	29 859	31 117	31 978	31 982
32 019	32 031	32 039	32 043	32 049	32 059	32 064	32 065
32 072	32 077	32 097	32 142	32 219	32 284	32 318	32 340
32 348	32 352	32 364	32 374	32 380	32 382	32 401	32 404
32 411	32 439	32 440	32 500	32 529	32 530	32 574	32 611
32 632	2 633	32 643	32 694	32 726	32 727	32 757	32 778
32 805	32 811	32 838	32 840	32 855	32 860	32 874	32 875
32 876	32 885	32 896	32 902	32 970	32 994	33 028	33 032
33 035	33 041	33 047	33 079	33 085	33 098	33 132	33 136
33 275	33 276	33 291	33 309	33 317	33 360	33 361	33 362
33 372	33 415	33 416	33 449	33 450	33 453	33 470	33 476
33 483	33 501	33 530	33 531	33 532	33 568	33 662	33 715
33 726	33 740	33 763	33 765	33 789	33 820	33 859	33 904
33 928	33 978	33 997	34 006	34 007	34 027	34 043	34 047
34 052	34 056	34 063	34 064	34 068	34 073	34 079	34 080
34 081	34 083	34 084	34 089	34 114	34 117	34 147	34 166
34 172	34 197	34 240	34 293	34 296	34 325	34 331	34 346
34 348	34 358	34 418	34 459	34 474	34 507	34 508	34 524
34 535	34 550	34 565	34 590	34 600	34 627	34 644	34 648
34 689	34 694	34 701	34 712	34 716	34 753	34 757	34 759
34 762	34 782	34 784	34 794	34 836	34 839	34 844	34 849
34 855	34 858	34 859	34 894	34 895	34 905	24 908	34 939
34 946	34 984	34 986	34 992	35 010	35 012	35 019	35 081
35 086	35 092	35 125	35 149	35 150	35 164	35 200	35 273
35 280	35 294	35 296	35 321	35 353	35 356	35 357	35 365
35 369	35 387	35 401	35 414	35 415	35 416	35 417	35 450
35 452	35 461	35 469	35 490	35 491	35 492	35 493	35 502
35 508	35 538	35 542	35 545	35 566	35 569	35 573	35 594
35 605	35 606	35 615	35 648	35 650	35 651	35 675	35 751

kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhausverwaltung hier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 24. Oktober 1900 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheim fallen.

Wiesbaden, den 27. Novbr. 1899.

820

Die Leihhaus Deputation.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße Nr. 6, liefern wir frei ins Haus:

a) Anzündholz,

geschnitten und fein gespalten per Centner M. 2.—

b) Buchenholz,

geschnitten und grob gespalten per Centner M. 1.50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer Nr. 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Aufruf!

Der in Süd-Afrika entbrannte Krieg ruft die allgemeine Theilnahme in weiten Kreisen Deutschlands hervor. Das unterzeichnete Central-Comitee hat die Erfüllung der den Vereinen vom Nothen Kreuz neutralen Staaten obliegenden Verpflichtung die Hilfe der deutschen Vereinsorganisation sowohl dem Central-Comitee der Englischen Gesellschaft vom Nothen Kreuz als auch durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes der Transvaal-Regierung angeboten.

Während das Englische Central-Comitee, dem allerdings reiche Hilfsmittel zur Verfügung stehen, mit verbindlichem Dank eine Unterstützung als für den Augenblick nicht erforderlich abgelehnt hat, ist seitens der Transvaal-Regierung durch Vermittlung des Kaiserlich-deutschen Consuls jede Unterstützung an Personal und Material als sehr dankenswerth und als ebenfalls für den Oranje-Freistaat dringend erwünscht bezeichnet worden.

Das unterzeichnete Central-Comitee hat, ungeachtet der hohen daraus erwachsenden Kosten, nicht gesäumt, eine sorgfältig zusammengesezte Sanitäts-Abordnung aus drei Ärzten, ausgebildeten weiblichen und männlichen Pflegepersonal, sowie aus werthvollem Material bestehend, mit dem ersten fälligen Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie sofort nach Lourenzo Marques abzusenden.

Aber sowohl die Tragweite der entstandenen Kriegsnoth, als auch die voraussichtlich an unsere Abordnung zu stellenden Anforderungen lassen es erforderlich erscheinen, schon mit dem nächsten von Hamburg abgehenden Dampfer derselben Linie weitere Hilfe an Personal und Material in ähnlicher Zusammensetzung nachzusenden. Diese neue Abordnung wird im Auftrage des Central-Comitees vom Hamburger Landes-Verein vom Nothen Kreuz zusammengestellt und ausgerüstet werden, während ein großer Theil des Materials wiederum dem Depot des Deutschen Central-Comitees entnommen wird.

Der Umfang dieser Leistungen macht es nunmehr zur Pflicht, alle Landesvereine vom Nothen Kreuz in Deutschland aufzufordern, Sammlungen für die Unterstützung und Fortführung unserer Thätigkeit im Transvaalkrieg zu eröffnen und deren Ergebnis an unsere Schatzmeisterstelle, die Königl. Seehandlung in Berlin W., Jägerstraße 21, abzuführen. Wir sprechen hierbei die Hoffnung aus, daß die opferwilligen Kreise in Deutschland geneigt sein werden, dem Vorgehen der Deutschen Colonial-Gesellschaft folgend, ihre Spenden der deutschen Vereins-Organisation vom Nothen Kreuz anzuvertrauen. Unermüdlich bestrebt, alle die Wunden des Krieges lindernden und heilenden Einrichtungen schon im Frieden zu fördern und vorzubereiten, ist dieselbe seit dem Kriegsjahre 1870/71 stets in den außerhalb Deutschlands geführten Kriegen helfend eingetreten, und im gegenwärtigen Augenblick vielleicht allein berechtigt und in der Lage, das allgemeine Verlangen der Hilfeleistung in die That zu verwandeln.

Das Central-Comite der Deutschen Vereine vom Nothen Kreuz.

Der Vorsitzende: gez.: B. von dem Kneesebeck,
Vice-Ober-Bezeremonienmeister und Königl. Kammerherr.

Vorstehenden an alle Deutschen Vereine vom Nothen Kreuz gerichteten Aufruf des deutschen Central-Comites bringen wir mit der Bitte um Gewährung von Spenden, über welche öffentlich Rechnung gelegt werden wird, hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Gaben werden im Rathhaus Zimmer Nr. 23 angenommen.

Wiesbaden, den 25. November 1899.

Der Vorsitzende

des Kreis-Vereins vom Nothen Kreuz für den Stadtkreis Wiesbaden. 816

v. J b e l l, Oberbürgermeister.

Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmale eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werththätigen Unterstützung weiterer Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erprobte Wohlthätigkeitsfönn unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, in dem sie uns die Mittel zufließen lassen, welche uns in den Stand setzen, jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgens, ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Hafergrütz-Suppe und Brod geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 483 von den Herren Rektoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 36,300.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Ärzten und Lehrern eehört hat, welch' günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die kleinste wird dankbar entgegen genommen — in die Lage gesetzt werden, auch in diesem Jahre dem Bedürfniß zu genügen.

Uebere die eingegangenen Beträge wird öffentlich quitirt werden.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation:

Herr Stadtrath Stadtkämmerer Beckel, Pagenstecherstraße 4,
Herr Stadtrath Justizrath Dr. Bergas, Luisenstraße 20,
Herr Stadtverordneter Kern, Friedrichstraße 8,
Herr Stadtverordneter Knefel, Nerostraße 18,
Herr Stadtverordneter Kretzel, Dogheimerstraße 28,
Herr Stadtverordneter Stamm, Wellrigstraße 40,
Herr Bezirksvorsteher Margerie, Kaiser-Friedrich-Ring 106,
Herr Bezirksvorsteher Reichwein, Dogheimerstraße 19,
Herr Bezirksvorsteher Bollinger, Schwalbacherstr. 25,
Herr Bezirksvorsteher Berger, Mauergasse 21,
Herr Bezirksvorsteher Rumpff, Saalgasse 18,
Herr Bezirksvorsteher E. Müller, Feldstraße 22,
Herr Bezirksvorsteher St. Hoffmann, Philippsbergstraße 43,
Herr Bezirksvorsteher Diehl, Emserstraße 73,
sowie das städtische Armenbureau, Rathhaus Zimmer Nr. 12, und der Botenmeister, Rathhaus Zimmer Nr. 19.
Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Kaufmann Emil Hees jun., Inh. der Firma C. Ader Nachfolger, Große Burgstraße 16,
Herr Kaufmann A. Engel, Hauptgeschäft: Tannusstraße 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstraße 2,
Herr Kaufmann Unverzagt, Langgasse 30,
Herr Kaufmann A. Kollath, Michelsberg 14,
Herr Kaufmann Koch, Ecke Michelsberg und Kirchgasse,
Herr Buchhändler Adolf Wilhelm, in Firma Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Dranienstr. 1 (Ecke der Rheinstraße).

Wiesbaden, den 9. November 1899.

Namens der städt. Armen-Deputation:
Mangold, Beizeordneter.

1580a

Bekanntmachung

Die Abnahme der bei der städtischen Schlachthaus-Verwaltung, zu Wiesbaden sich ergebende „Dungstoffe“ soll für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1903 vergeben werden.

Hierfür ist Termin auf Samstag, den 9. Dezember 1899, Nachmittags 3 1/2 Uhr, in dem Bureau der Schlachthaus-Verwaltung anberaumt, wo die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift

„Offerte auf Abnahme von Dungstoffen“ versehen
dorthin zum Termine einzureichen.
Wiesbaden, den 9. November 1899.
Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Deputation
Wagmann.
1586 Stadtkämmerer und Stadtrath.

Bekanntmachung.
Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit werden die Interessenten daran erinnert, die in Gärten liegenden Wasserleitungen pp. zu entleeren und Hausleitungen pp. soweit erforderlich mit **ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren** zu versehen, wobei das Anbringen eines Thermometers an den betreffenden Stellen sehr empfehlenswerth ist.
Insbesondere mache ich auf die in Neubauten vorhandene große Gefahr aufmerksam.
Wiesbaden, den 21. November 1899.

Der Director
der städt. Wasser-, Gas- und Electricitätswerke.
M u c h a l l.

Bekanntmachung.
Der diesjährige Krammarkt (Andreasmarkt) dahier wird den 7. und 8. Dezember abgehalten. Die Marktplätze für Schaubuden und Caroussells werden den 4. Dezember, vormittags 10 Uhr, für Porzellan, steinerne und irdene Waaren den 5. Dezember, nachmittags 3 Uhr, angewiesen. Die Verloosung der Plätze für sonstige Verkaufsstände findet Mittwoch, den 6. Dezember, vormittags 9 Uhr, im Acciseamtslokale in der Friedrichstraße statt und ist für jeden verloosten Stand eine Caution von 3 Mark bei dem Acciseamt zu erlegen, welche auf das Standgeld in Anrechnung kommt, aber zu Gunsten der Accisekasse verfällt, wenn der Mitloosende den betreffenden Stand nicht selbst einnimmt.
Wiesbaden, den 20. November 1899.
1599a Das Acciseamt: Behrung.



Dienstag, den 28. November, Abends 8 Uhr:
im grossen Saale:

Grosse Extra-Vorlesung: Goethe's Faust

in ursprünglicher Gestalt
nach der Abschrift des Fräuleins Luise von Göchhausen.
Herausgegeben von

Professor Erich Schmidt.

Zur Einleitung: Faust-Ouverture Rich. Wagner

Personen:

Margarethe: Frau Hedwig Niemann.

Faust und Böser Geist	{	Hr. Herm. Leffler, Kgl. Schauspieler	{	Mitglieder der Kgl. Schauspiele zu Wiesbaden.
Mephisto		Hr. Hans Schreiner, Kgl. Schauspieler		
Valentin		Frl. Marg. Ulrich, Kgl. Schauspielerin		
Marthe				
Lieschen)				

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 3 Mk.; II. nummerirter Platz: 2.50 Mk.;
Gallerie rechts 2 Mk.; links 1 Mk. 50 Pf.
Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen.
Donnerstag, den 30. November, Abends 8 Uhr:

IV. Vorlesung.

Populär-wissensch. Projektions-Vortrag

des Herren

Jens Lützen

Docent an der Humboldt-Akademie zu Berlin.

Thomas
„Ein verschwundener Erdtheil“
erläutert durch farbige Lichtbilder nach Naturphotographien
Eintrittspreise:
Nummerirter Platz: 2 M.; nichtnummerirter Platz: 1 M. 50 Pf.
Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schölerinnen hiesiger
höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 1. Dezember 1899, Abends 7 1/2 Uhr,

V. KONZERT.

Leitung:

Herr **Louis Lütner**,

Städtischer Kapellmeister und Königlich Musikdirektor.

Solistin:

Frau **Erika Wedekind**,

Königl. Hofopernsängerin aus Dresden. (Koloratur.)

Orchester:

Verstärktes Kur-Orchester.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 27. November.

Geboren: Am 22. November dem Spengler und Installateur Friedrich Christ e. L. Elisabeth Susanne Marie Johanna. — Am 20. November dem Spezialewaarenhändler Wilhelm Homburg e. S. Friedrich Wilhelm. — Am 21. November dem Tröbeler Jakob Sauer e. L. Katharina Bertha. — Am 24. November dem Rentner Charles Bamford e. L. Emily Anne Chabburn. — Am 25. November dem Tagelöhner Peter Konrad e. S. Peter August Rudolph. — Am 23. November dem Steinhauergehilfen Karl Schneider e. S. Karl. — Am 21. November dem Tagelöhner Philipp Koller e. S. Willi. — Am 25. November dem Kgl. Regierungsassessor Hermann Oppermann e. L. Margarethe Ottilie.

Aufgehoben: Der Kaufmann Emil Renz hier, mit Lina Willner hier. — Der Steinhauergehilfe Louis Weingärtner hier, mit Dorothea Renz hier. — Der Dienstmacht Heinrich Gehmann zu Kastel, mit Johanne Katharine Auguste Krieger zu Gemmerich. — Der Kutscher Sebastian Schlander hier, mit Katharina Abolpina Möbus hier.

Gestorben: Am 25. November Maurergehilfe Joseph Zerfah, 53 J. — Am 26. November Tapezierergehilfe Friedrich Bernhardt, 29 J. — Am 25. November Therese, L. des Kochs Franz Julius Kiefer, 6 J. — Am 25. November Tagelöhner Wilhelm Bolduan, 23 J. — Am 27. November Baumeister Wilhelm Bovenfepen, 70 J. — Am 26. November Marie, L. des Schreinergehilfen Robert Schuhmann, 7 J. — Am 26. November Kgl. Major z. D. Friedrich von Diederichs, 59 J.

Kgl. Standesamt.

Fremden-Verzeichniss.

vom 24. November 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	Eisenbach, Kfm.	Stuttgart	
Eck, Fabrikbes. m. Fr.	Orlag, Rent.	Antwerpen	
	Düsseldorf	Wenker, Kfm. m. Fr.	Giesen
Kremers m. Fr.	Vluyn	Berger, Kfm.	Würzburg
Ely	Gnerner	Menges, Kfm.	Kassel
Hotel Bellevue.	Bormann, Kfm.	Berlin	
Holmblad m. Fam. Kopenhagen	Träger, Kfm.	Leipzig	
Hotel Einborn.			
Pohl, Kfm.	Aschaffenburg	Kaiser-Bad.	
Schäfer, Kfm.	Stuttgart	Asche, Hotelbes. m. Fr.	
Wagner, Kfm.	Darmstadt	Harzburg	
Hochbuth, Kfm.	Eschwege	Gescheidt, Kfm.	Köln
Ackermann, Kfm.	Berlin	Kaiserhof.	
Sprösser, Kfm.	"	Tuchmann	Frankfurt
Neustädt, Kfm.	"	Frederking	Leipzig
Eisenbahn-Hotel.		Hotel Karpen.	
Sachse, Obering. m. Fr.		Mann, Kfm.	Köln
	Kaiserslautern	Müller, Kfm.	Frankfurt
Englischer Hof.		Backhaus, Kfm.	Köln
Schmidt, Kfm.	Dortmund	Kölnischer Hof.	
v. Blociszewski, Rittergutsbes.	Posen	Schneider, Oberamtsricht.	
	Warschau	Kirchheimbolanden	
v. Noskowski, 2 Hrn. Stud.		Lampel, Geh. Rath m. Fr.	Münster
Erbsparn.		Goldenes Kreuz.	
Hüber, Fabrkt.	Köln	Schnellbach, Steinbruchbes.	
Schweinhard	Ingelheim	Frankfurt	
Hess	Idstein	Moller, Fr. Rent. m. Engel	
Hotel Nappel.		Offenbach	
Privet, Kfm.	Homburg	Goldene Krone.	
		Bauermeister, Fabrikbes. Altona	

Borger
Ave-Lallement, Civilingen.
Casdaghi m. Fr.
Kann, Reg.-Baumeist.
Nonnenhof.
Dispersyn, Kfm.
Richard, Fr. Renz, m. Sohn
u. Bed.
Pfälzer Hot.
Maier, Organisations-Chef
Schmitz, Kfm.
Promenade-Hotel
Humers, Rent.
Lilienteld, Kfm.
Peterson, Fr. Schauspiel.
Quellenhof.
Müller, Chemik.
Dietrich, Kfm.
Max, Kfm.
Rockenbach, Kfm.
Elly, Kfm.
Rhein-Hotel.
Metrich, Kfm.
Balzer
Ruhardt m. Fr.
Schürmann m. Fr.
Ritter's Hotel garni u. Pension.
Aeltermann, Ing. m. Fr.
Wright, Rent, m. Fr.
Hotel Rose.
Harteneck, Kfm. m. Fr.
Weisses Ross.
Hofmann m. Fr.
Hotel Schweinsberg.
Suer, Kfm.
Gemmer, Ing. m. Fr.
Fresenius
Hotel Spiegel.
Treiss
Müller
Wilburka

Göttingen
Hamburg
Paris
Berlin
Ostende
London
Mannheim
Rüdesheim
Olsterwk
Köln
Riga
Kreuznach
Offenbach
Kreuznach
London
Kitzingen
Ems
Nastätten
Ruhrort
Petersburg
London
Pirmasens
Dresden
Posen
Darmstadt
Merl
Neustadt
Warschau

Tannus-Hotel.
Müller, Kfm.
Kopfer, Rent. m. Fr.
Nordhaus, Kfm.
Bossent, Kfm.
Borgens, Fabrik. m. Fr.
Schneider, Kfm.
Hotel Union.
Buchholz, Fr.
Hotel Victoria.
Volkmar, Fr. m. Tocht. Kottwig
Hotel Weiss.
Fabian, Dr.
Ferber
Schmitz
Kirschbalm
Schröder
Hotel Zinsorling.
Bentler
Höflich, Kfm.
Führer, K m.
In Privathäusern:
Villa Germania.
Specht, Rathsherr m. Fr. Pernau
Wolff, Fr. Bad Kreuznach
Pension Hannover.
Tyler, Kfm. m. Fr. Syston
Krönig, Fr. Rent. Bielefeld
Evang. Hospiz
Weiss, Kfm.
Hecker
Cantzier, Fabrik. m. Fr. Linz
Teetzemann, Fr. Hamburg
Memmingen, Fr. Naumburg
Seiler, Fr. Ländorf
Steubing, Fr. Dillenburg
Haas, Fr. Sinn
Pension Jaskowitz.
Deller v. Bremer Gumbinnen
Pension Mon-Repos.
Kunkel, Fr. Schöneberg
Villa Primavera.
Munnich, Rent. m. Fr. New-York
Taunusstraße 51/53
v. Harmens, Fr. Oberst Malmö
v. Harmens, Fr.

Bekanntmachung.
Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 schwarze Reiherteher, 1 fl. weißes Taschentuch geg. M. Fr. 1 schwarz. eid. Herren-Regenschirm mit gebogenem Naturgriff, 1 fl. schw. Damenuhr mit Eisenbein-Bifferblatt u. gold. deutschen Zahlen, 1 Wandergeverweichein, lautend auf Heinrich Friedrich Hach aus Jintben, 1. gold. Broche in Form eines Nagels mit großem Rubin, 1 blauer Püschbeutel, 1 Kneifer mit Spiralfeder nebst Etui, 1 fib. Damen-Rem.-Uhr nebst schwarzer Aufsteckschleife, 1 Dienstbuch und 1 Zeugnis der Eise Erner, 1 weisseleines Paradebandtuch mit aufgezrichnetem Schiff, 1 braunes Visitenkartenfächer entb. 2 Karten, 1 Broche Häufel und Creiel vorstellend, 1 runde gold. Broche mit Emaille-Monogr. W. J. R. und Kaiser-Krone, 1 Zehnmarkstück, 1 Visitenkartenfächer mit Karten, 1 Stück schwarzes Bindwerk, 1 schwarz. eid. Schlips, 1 gold. Kette, 1 fl. Notizbuch mit blauen Lederbedeln, 1 Kneifer in dunkelroten Blüschfutteral, 25 m. seid. Rye, 1 hellgrauer Damen Glacehandschuh, 1 Schildplatt-Haarlamme
Entlaufen: Hunde. **Zugelaufen:** Hunde.
Gefunden: 1 Nadelstücken mit Inhalt, 1 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Paar weisse Damenhandschuhe, 1 Pelzboa, 1 Brieföffner, 1 fl. weisseid. Tuch, 1 Pfandschein, 1 roter Glacehandschuh,
Wiesbaden, den 25. Novbr. 1899. **Der Polizei-Präsident.**
R. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. Novbr. 1899, Mittags 12 Uhr werden im Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13 dahier
1 Kleiderschrank, 1 Schreibtisch, 4 Sopha eine Kommode, 1 Tisch, 2 Consollen, 1 Spiegel, ein Regulator, 60 Lampen u. dergl. m.
gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 27. Nov. 1899.
823 **Schröder, Gerichtsvollzieher.**

Bekanntmachung

Dienstag, den 28. d. Mts. Mittags 12 Uhr werden in dem Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13 hier
1 Piano, 4 Kleiderschränke, 2 Spiegelschränke, 3 Sekretäre, 1 Vertikow, 5 Kommoden, 2 Waschkommoden, 5 Betten, 1 Bettstelle, 5 Sopha, 2 Sessel, 1 Triumphstuhl, 3 Schreibtische, 3 Spiegel, 3 Bilder, 1 Käfig mit Kanarienvogel, 2 Schallbretter, 2 elektr. Nachlichter, 1 Theke mit Ausstellkasten, ca. 100 versch. Bier- und Weingläser, 1 Halbverdeck, 18 Kuponstoffs, 1 1/2 Kiste Käse, 1 Sack Mehl, 1 Sack Kaffee, 1 Faß Salatöl, ferner 1 Stereotypie
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahung versteigert.
Die Versteigerung der Stereotypie findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 27. Novbr. 1899. 796
Gisert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. November cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale Dogheimerstraße 11/13 hier:
2 Büffets, 2 Spiegelschränke, 1 Bücherschrank, 1 Consolschrank, 1 Vertikow, 1 Schreibsecretär, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 3 Commoden, 6 Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 8 Bände Meyer's Conversationslexikon, 1 Sopha und 6 Sessel, 2 Sessel, 4 Sophas, 1 compl. Bett, 1 Cassaschrank, 31 Stühle, Herrenkleiderstoffe, 1 Taschenuhr, 1 Schraubenschmiedmaschine und and. mehr
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahung versteigert.
Wiesbaden, den 27. November 1899.
824 **Salm, Gerichtsvollzieher.**

Bekanntmachung.

Morg. Dienstag, den 28. November, Mittags 12 Uhr, wird im Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13: 1 Kommode öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 27. November 1899.
7332 **Kohlhaas, Hülf-Gerichtsvollzieher.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. November 1899, Mittags 12 Uhr wird im Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13
Sopha, 1 Kommode, 1 Bett, 3 Schweine u. a. m.
öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 27. Novbr. 1899. 7327
Schweighöfer, Hülf-Gerichtsvollzieher.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Ackerverpachtung.

Donnerstag, den 30. November, Nachmittags 2 Uhr, wird das im District **Loh 2. Gewann der Gemarkung Viebrich** belegene **Central-Studienfonds Grundstück**, Lagerbuchs-Nr. 5862, im Flächeninhalt von 77 Ruthen 17 Schuh auf die Dauer von **4 Jahren** anderweit an **Ort und Stelle** öffentlich verpachtet.
Wiesbaden, den 25. November 1899.
815 **Königliches Domänen-Rentamt.**

Ackerverpachtung.

Donnerstag, den 30. November, Nachmittags 3 Uhr, wird das im District **Langer 2. Gewann der Gemarkung Viebrich** belegene **Domänen-Grundstück**, Lagerbuchs-Nr. 4171 im Flächeninhalt von 70 Ruthen auf die Dauer von **4 Jahren** anderweit an **Ort und Stelle** öffentlich verpachtet.
Wiesbaden, den 25. November 1899.
814 **Königliches Domänen Rentamt.**

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß hier an den Sonntagen in den letzten 4 Wochen vor Weihnachten, in allen Zweigen des Handelsgewerbes eine Verlängerung der Beschäftigungszeit und zwar, an den ersten beiden Sonntagen von 3-7 und an den letzten beiden Sonntagen von 3 bis 8 Uhr Nachmittags zugelassen worden ist.
Die betreffenden Sonntage fallen in diesem Jahre auf den 3., 10., 17. und 24. December.

Wiesbaden, den 20. November 1899. 1608

Der Polizei-Präsident.
R. Prinz v. Ratibor.